



Der Löwe



Die Wasserburger Stadionzeitung

TSV 1880 Wasserburg - SB Rosenheim

Die Fußballabteilung wünscht
ihrem Ex-Abteilungsleiter
Hermann Klobbeck
zum Geburtstag
alles Gute.
Der Hermann war
10 Jahre Abteilungsleiter und die
Wasserburger Fußballer hoffen, daß
er ihnen noch viele
Jahre mit Rat und
Tat zur Seite steht.
Siehe auch Bericht
auf Seite 44.



UNSERE SPONSOREN

 MEGGLE	 Sparkasse Wasserburg am Inn	 SCHICKL MASCHINENBAU GMBH	 Auto Lentner KG Vertreter der Mercedes-Benz AG
 WIMMER ENERGIE-SPAR-TECHNIK	 UNIVERSUM DIE NACHT NEU ERLEBEN		 Raiffeisenbank Wasserburg eG

Vielen Dank Hermann!

Hermann Klobbeck hat jetzt nach 10 Jahren als Abteilungsleiter die Kommandobrücke der Fußballer verlassen. Bereits vor einem Jahr wollte er sich zurückziehen, doch im Zeichen der 75-Jahr-Feier konnten wir ihn noch zu einem Verweilen in seinem Amt bewegen. Zu einer Wiederwahl war er jetzt leider nicht mehr bereit. Mit Recht kann er ja sagen „ich habe meinen Teil für den Fußball eingebracht, sollen es mal andere versuchen“.

Von Wurmannsquick kam er 1972 beruflich nach Wasserburg. Aber erst sehr spät erkannte man, daß sich ein besonders Fußballbegeisterter in der Innenstadt befindet. Noch immer fuhr er in seinen Heimatort und trainierte die dortige Herrenmannschaft. Für die Saison 1982/83 wurde Hermann Klobbeck dann als Trainer für unsere Herrenmannschaften gewonnen, und

das nach dem Abstieg in die B-Klasse. Dieses Amt, für ihn selbstverständlich ehrenamtlich, bekleidete er bis zur Saison 84/85, abschließend war die Zugehörigkeit zur A-Klasse wieder hergestellt.

Nach einem Jahr Pause suchte Winnie Motzkus dringend einen Nachfolger für sich als Abteilungsleiter. Ich weiß nicht, ob es außerordentlicher Überredungskunst bedurfte, auf jeden Fall gewann er Hermann Klobbeck für diese Aufgabe. Nur eine kleine Zeitspanne sollte überbrückt werden, aber wir wissen alle, es wurden zum Glück für die Abteilung 10 Jahre.

Von der A-Klasse ging es über den Umweg der B-Klasse dann in 2-Jahresschritten bis in die Bezirksoberliga. Entscheidend für diesen außerordentlichen sportlichen Erfolg war der Taten-

drang Hermanns. Die Zugehörigkeit zu einer gehobenen Spielklasse erforderte mehr finanzielle Mittel. Dazu hob er die Stadionzeitung „Der Löwe“ aus der Taufe, gründete die Fußball-Werbe- und Organisationsgesellschaft, suchte und fand mit der Sparkasse einen Sponsor. Und letztendlich baute er einen Sponsorenpool mit dem Hauptsponsor Meggle auf, der es ermöglicht die Rahmenbedingungen für einen Spielbetrieb dieser Größenordnung zu schaffen.

Aber nicht nur der Sport war und ist ihm Anliegen. Mag es manchmal scheinen als wäre er sehr rauh, so ist die Geradlinigkeit in seinem Handeln vielleicht ein Teil seiner niederbayerischen Mentalität. Ein gewisses Maß Sturheit öffnete ihm doch immer wieder eine Hintertür, wenn nötig. Und so wurde ihm manche Sache, die zuerst nur den Fußball betraf, eine Herzensangelegenheit. Ich verweise dabei insbesondere auf die Hilfe, die er stets unseren ausländischen Mitspielern ge-

währte und gewährte. Aber seine Hilfsbereitschaft ist nicht nur auf diese beschränkt. In den letzten drei Jahren als stellvertretender Abteilungsleiter konnte ich dies besonders deutlich beobachten.

Lieber Hermann, wir alle in der Abteilung schulden Dir Dank und Anerkennung für die herausragende Arbeit, die Du für die Fußballer geleistet hast, nicht zuletzt auch für die finanzielle Unterstützung. Wir wünschen Dir mehr Zeit für Dein Hobby Fußball, die Europameisterschaft steht vor der Tür und auch die Fußballweltmeisterschaft ist nicht mehr allzu weit entfernt. Uns wünschen wir, daß Du nach wie vor Deinen Sachverstand und Deine Hilfe in die Abteilung einbringst.

Der Dank gebührt auch Deiner Familie, die doch oft auf Dich verzichten mußte. Für die „fußballlose“ Zeit wünschen wir Dir alles Gute.

Dein HANS HAIN